

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Behörde für Umwelt,
Klima, Energie und
Agrarwirtschaft

Bildnachweise:

S.1 Jan Piecha
S.3 BUND/Henning Loch & Matthias Schäf
S.4 NABU/Ilka Nüske
S.5 NABU/Marco Sommerfeld

Impressum:

Naturschutzbund
Deutschland
Landesverband Hamburg e.V.
NABU Hamburg
Klaus-Groth-Str.21
20535 Hamburg
www.NABU-Hamburg.de
Tel.: 040. 69 70 89-0

Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland
Landesverband Hamburg e.V.
BUND Hamburg
Lange Reihe 29
20099 Hamburg
www.bund-hamburg.de
Tel.: 040. 600 387 - 00



Gemeinsam Kiebitze schützen

Ein Projekt des BUND Hamburg
und NABU Hamburg



KONTAKT

Gebietsbetreuer*innen

Altona, Harburg, Mitte & Eimsbüttel:

Henning Loch
Tel.: 0155 61647690 oder 040. 600 38 709
E-Mail: kiebitz@bund-hamburg.de

Nord, Wandsbek und Bergedorf:

Ilka Nüske
Tel.: 040. 69 70 89 42
E-Mail: nueske@nabu-hamburg.de



HINTERGRUND

- Der Bestand der Wiesenvögel, zu denen der Kiebitz gehört, ist in ganz Deutschland seit den 1990er Jahren um mehr als 80% rückläufig.
- In Hamburg gilt der Kiebitz als stark gefährdet. Hier haben sich die Bestandszahlen mehr als halbiert.
- Der Kiebitz brütet auf offenem Feuchtgrünland, aber als Kulturfolger zunehmend auf Ackerflächen.
- Die Bodenbearbeitung auf Ackerland fällt genau mit der Brutzeit der Kiebitze ab Mitte März zusammen.
- Die Nester können dabei leicht übersehen werden, da sie nur aus wenigen Halmen bestehen und die gefleckten Eier gut getarnt sind.

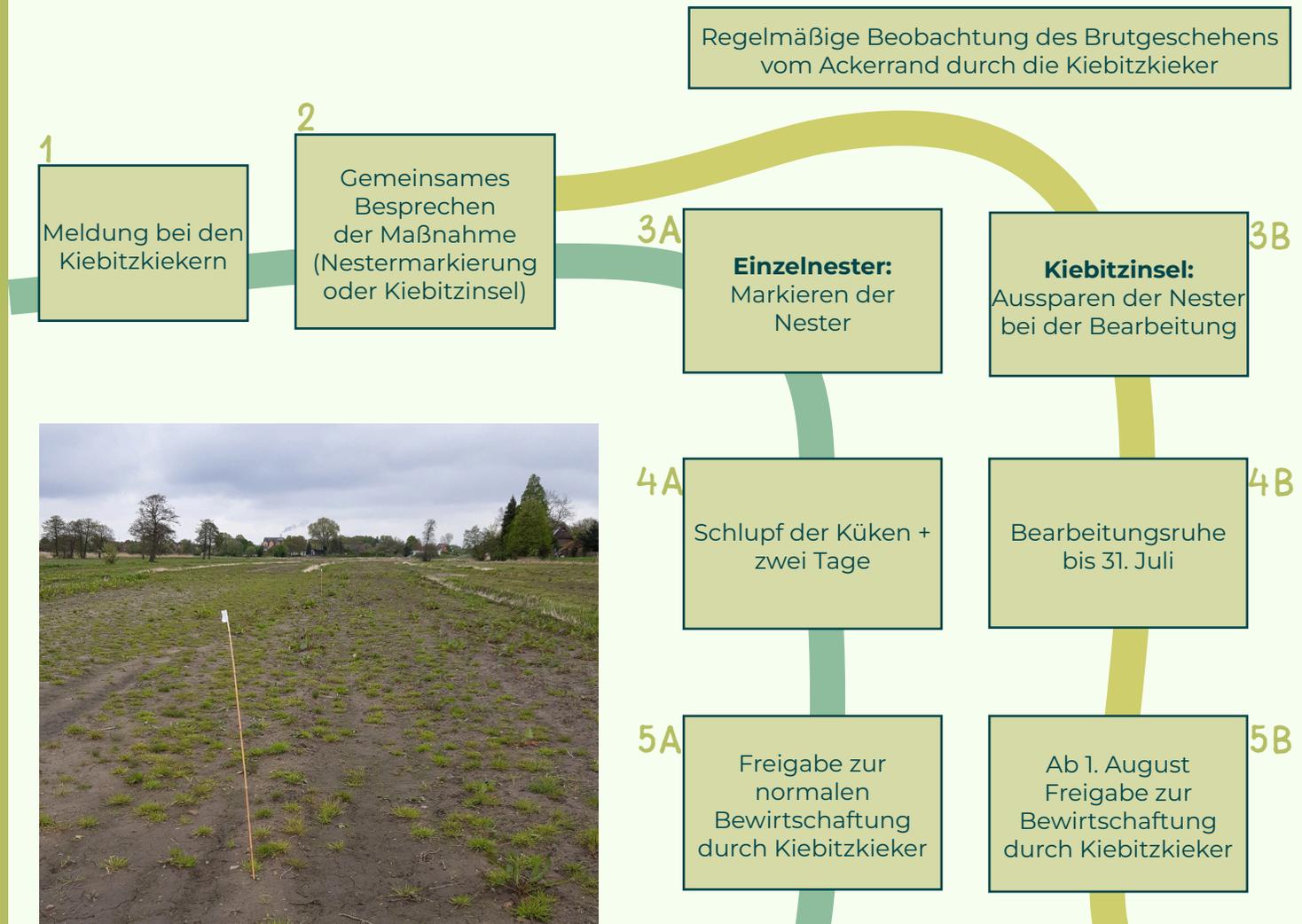
VORGEHEN

Brütende Kiebitze oder Nester können bei den Kiebitzkiekern gemeldet werden. Nach einem persönlichen Gespräch mit den Landwirt*innen wird gemeinsam entschieden, wie weiter vorgegangen wird. Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten:

- Gelege werden markiert und umfahren
- oder eine Fläche von mindestens 0,1 ha wird als Kiebitzinsel bis zum 31.07. nicht bearbeitet.

Beide Maßnahmen gelten nur für eine Brutsaison. Der/Die Landwirt*in erhält von der BUKEA (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft) eine Ausgleichszahlung.

SO KÖNNEN LANDWIRT*INNEN MITMACHEN



Das Nest wird in Bearbeitungsrichtung mit einem Stab 5 Meter vor und 5 Meter hinter dem Gelege markiert.



Auszahlung durch die BUKEA bis Ende des Antragsjahres

- Einzelnester 50 Euro/Nest
- Kiebitzinsel 1041 Euro/ha